Wer hilft?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **45 (1940-1941)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-314162

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

die schweren Mäntel, die weiten Pelerinen,
die hohen Stiefel, die langen Sportstrümpfe,
die dichten Fausthandschuhe.

Verschwunden sind (waren) :

kalte Füsse, steife Finger, rote Nasenspitzen,
bleiche Backen, eiskalte Ohren, unzufriedene Gesichter.

Ans Heimgehen will (wollte) niemand denken.

Was, schon heimgehen ! Kommen wir bald wieder ?
Ich fahre nochmals hinunter ! Darf ich zuvorderst sein ?
Ui, die lange Schlittenpartie !

In der Schulstube entstand unsere Schlittbahn nochmals im Sandkasten. Schlitten, Personen, Wintertannen falteten und schnitten wir aus alten Zeitungen, um sie darauf als Hausaufgabe in festerem Papier herzustellen. Den sitzenden Schlittenfahrer brachte eine Schülerin besonders hübsch fertig, er diente uns als Modell : Faltkante im Rücken, farbiger Wollgürtel um den Leib, er sass tadellos.

Reich ist die Auswahl an Gedichten und Liedern, die den Winter preisen. Einige Bändchen seien genannt :

Das Jahr des Kindes; Verlag Hug, Zürich.
Auf auf, ihr lieben Kinderlein, R. Hägni; Verlag Rascher, Zürich.
I ghören es Glöggli, R. Hägni; Rotapfel-Verlag, Erlenbach-Zürich.
Kunterbunt, F. Hager; Verlag Müller-Werder, Zürich.
Mini Chline, T. Schmid, Selbstverlag Goldach, St. Gallen.
Radibum, M. Hämmerli; Verlag Francke, Bern.
Am sunnige Rain, D. Haller; Verlag Sauerländer, Aarau.
d'Freudeberger Schueljuged, 1. Teil, E. Schlumpf; Verlag Orell Füssli, Zürich.
Maikäfer flieg, J. Reinhart; Verlag Francke, Bern.
Zürcher Gesangbuch; Verlag Erziehungsdirektion Zürich.
Liedli für die Chline.
Na meh Liedli für die Chline; beide Verlag Orell Füssli, Zürich.
Sunnigi Juged, R. Schoch; Verlag Sauerländer, Aarau.
Chinde, mir wänd singe; Verlag Sauerländer, Aarau.
Ringe Ringe Rose; Verlag Helbing, Basel.
Schweizer Musikant, Band 3; Verlag Gebr. Hug, Zürich.
Fi Fa Fo, Basler Spiel- und Liedersammlung; Lehrmittelverlag des Erziehungsdepartements Baselstadt. *M. W.*

Wer hilft ?

Aus einem *Flüchtlingslager* in Südfrankreich geht an uns die Bitte um alte *Schulbücher*, damit die schulpflichtigen unter den zirka *1000 Kindern*, die sich im Lager befinden, unterrichtet werden können.

Wer ist in der Lage zu helfen ?

Sicherlich liegt noch da und dort Brauchbares herum ! *Schulbücher*, gebrauchte *Klassenserien*, *Geschichtenbücher* zum Vorlesen.

Sendungen oder Beiträge für Porto (das ziemlich hoch ist) nimmt die Unterzeichnete gerne entgegen. Wer aber die Bücher lieber direkt nach Frankreich schickt, verlange die Adresse bei *Emma Eichenberger*, Morgentalstrasse 21, Zürich 2.